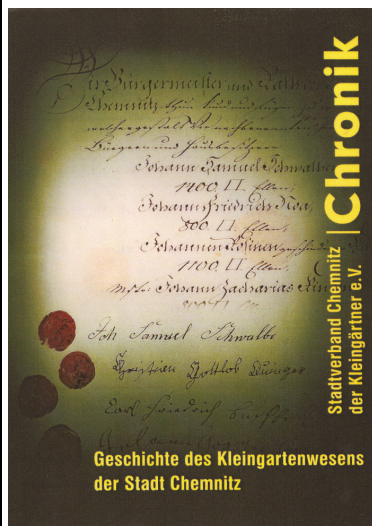


Aktuelles

Veranstaltungen zum 90-jährigen Jubiläum



Sehr geehrte Kleingärtnerinnen, sehr geehrte Kleingärtner, ein herzliches Willkommen im Jubiläumsjahr des Stadtverbandes. **In diesem Jahr jährt sich zum 90. Mal der Gründungstag unseres Chemnitzer Verbandes.** Am 9. Juli 2009 findet die Enthüllung des Gedenksteines zu Ehren unseres Gründers Dr. Walter Oertel auf dem Nikolaifriedhof statt. Am nächsten Tag wird das Buch, unsere über 200 Seiten umfassende Chronik der „Geschichte des Chemnitzer Kleingartenwesens“, der Oberbürgermeisterin Frau Ludwig überreicht. Danach können alle Interessierten dieses durchweg farbige und reich bebilderte Werk über den Stadtverband beziehen. Am letzten Augustwochenende, vom 28. - 30. August, findet das 1. Stadt-Kleingärtnerfest im Rahmen des Chemnitzer Stadtfestes vor der Stadthalle statt. Hier wird von Volksmusik bis Dampflok-Fahrten vieles für jede Altersgruppe geboten. Und auch für das leibliche Wohl sorgen die Kleingärtner - mit Gulaschkanone und Bratwurststand. **Wer kann uns dabei aktiv unterstützen? Bitte unter 444 90 64 im Stadtverband anrufen.** Zur Würdigung des Ehrenamtes findet zum Abschluss des Jubiläumsjahres, am 23. Oktober, der 4. Ball der Kleingärtner statt.

Recht

Verbrennen von Gartenabfällen:

Wir möchten nochmals alle Kleingärtner darauf hinweisen, dass das Verbrennen von Gartenabfällen **ganzjährig** in der Stadt Chemnitz **nicht gestattet** ist! Nutzen Sie folgende Möglichkeiten:

1. Eigenkompostierung in Ihrer Parzelle (kostenlos, guter Humusdünger)
2. Abgabe von Hecken- und Baumschnitt auf den Chemnitzer Wertstoffhöfen des ASR (kostenlos bis 2 m³ möglich)
3. Benutzen von Laub- und Rasenschnittsäcken (kostenpflichtig)



Ausnahmegenehmigungen gibt es nur auf schriftlichen Antrag beim Umweltamt, z. B. bei Pflanzenkrankheiten wie Feuerbrand und Sharka)

Fachberatung

ANBAUTIPP Neuseeländer Spinat

Für experimentierfreudige Kleingärtner gibt es ein noch wenig bekanntes Blattgemüse. Dieses Gemüse ist erst seit dem 19. Jahrhundert bekannt und stammt aus Neuseeland und Australien. Dieser Spinat kann ganzjährig geerntet werden (Vegetationszeit) und er wächst immer wieder nach. Eine Direktaussaat wird weniger empfohlen. Eine Vorkultur wird angeraten. Den Samen sollte man vorquellen, danach in Töpfe zwei bis drei Samenkörner auslegen und einen warmen Standort wählen. Die Aussaat kann



schon im März beginnen, die Aussaatzeit ist dann Anfang Mai. Er keimt langsam und der Pflanzabstand beträgt 50 - 60 cm. Mit der ersten Ernte kann man im Juni beginnen, sobald die Pflanze genügend groß ist. Es werden die ersten Spitzen geschnitten.

Die Pflanzen verzweigen sich dann später, da die Triebspitzen laufend geschnitten werden können. Am Anfang ist der Ertrag sparsam, aber je mehr geschnitten wird, desto mehr verzweigt sich die Pflanze und der Ertrag steigt. Geerntet werden kann bis in den Herbst hinein. Mit den ersten Frösten ist die Saison beendet. Zur Verwendung. Die Zubereitung gleicht der vielfältigen Art unseres bekannten Blattspinats. Der Geschmack ist aber noch intensiver. **Lateinische Bezeichnung: Tetragonia**